
3678/J XXIII. GP

Eingelangt am 03.03.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Laura Rudas
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres

betreffend Verkauf der Liegenschaft „Wiener Eislaufverein“

Der Wiener Eislaufverein besteht bereits seit über 100 Jahren. Der Verein und das Areal, auf dem er sich befindet, sind längst zu einem Wahrzeichen der Bundeshauptstadt Österreichs geworden.

Der Mietvertrag des Wiener Eislaufvereins besteht bis 2058.

Letzten Zeitungsberichten zufolge wird die Liegenschaft „Wiener Eislaufverein“ allerdings verkauft.

„Der Besitzer, der dem Innenministerium unterstellte Stadterweiterungsfonds, will die Verhandlungen mit kolportierten fünf Bietern bis Sommer abschließen.“¹

Dementsprechend bangen die Vertreterinnen des Wiener Eislaufvereins um die Liegenschaft. "WEV-Vertreter haben (...)ihre Befürchtungen, das Gelände könne verbaut werden, erneuert."²

In einer Aussendung des Wiener Stadterweiterungsfonds (WSEF) stellt dieser unter anderem zusammenfassend fest: "Der WSEF plant nicht die Kündigung oder Auflösung des bestehenden Vertragsverhältnisses mit dem WEV. Dieses ist integraler Bestandteil der Liegenschaft."³

Dennoch: „Architektenentwürfe für das Bürogebäude existieren bereits. In den Plänen wird die 6000 m² große Eisfläche drastisch reduziert.“⁴

¹ Tageszeitung, Die Presse, 23.Februar 2008, Seite 13

² Tageszeitung, Der Standard, 23./24.Februar 2008, Seite 12

³ OTS Wiener Stadterweiterungsfonds vom 18.2.2008, 17:33

⁴ Tageszeitung, Kronenzeitung, 23.Februar 2008, Seite 21

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende Anfrage:

- 1) Plant der Stadterweiterungsfonds tatsächlich den Verkauf der Liegenschaft?
- 2) Aus welchen Gründen plant der Stadterweiterungsfonds den Verkauf der Liegenschaft?
- 3) Hat ein Immobilienverwerter aktiv um den Erwerb der Liegenschaft angefragt?
- 3.a) Falls ja, wie viele Immobilienverwerter haben angefragt?
- 4) Seit wann plant der Stadterweiterungsfonds den Verkauf des Areals?
- 5) Wurden, um den Wert der Immobilie zu erhöhen, möglichen Käufern bzw. bei einer Bestbieterausschreibung Hinweise oder Zusagen gegeben, dass eine Änderung der Flächenwidmung möglich sei?
- 6) Wurde oder wird ein Bestbieterverfahren für diese Liegenschaft vorgenommen?
- 7) Wann wurde der WEV über den geplanten Verkauf informiert?
- 8) In welchem Stadium befinden sich die derzeitigen Verhandlungen mit den Bietern?
- 9) Werden die Verhandlungen mit den Bietern tatsächlich bis zum Sommer abgeschlossen sein?
- 10) Wurde die Liegenschaft der Stadt Wien zum Kauf angeboten?
- 10.a) Wenn ja, zu welchen Konditionen wurde die Liegenschaft angeboten?
- 10.b) Wenn nein, wird die Liegenschaft der Stadt Wien zum Kauf angeboten und zu welchen Konditionen?
- 11) Welchen Zeitpunkt für den Verkauf plant der Stadterweiterungsfonds?
- 12) Wird bei einem Verkauf der bestehende Mietvertrag mit dem WEV in den Kaufvertrag derart verankert, dass eine vorzeitige Kündigung des neuen Eigentümers nicht möglich ist?
- 13) Plant der Stadterweiterungsfonds eine dauerhafte Absicherung des bestehenden Mietvertrags?
- 13.a) Falls ja, wie genau soll dies geschehen?
- 13.b) Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
- 14) Wird es zu einer Bestandsgarantie des Einlaufplatzes in seinem heutigen Umfang kommen, falls die Liegenschaft tatsächlich verkauft wird?